

Protokoll der 39. Generalversammlung vom 17. Mai 2014

Samstag, 17. Mai 2014, 20 Uhr, Clublokal Restaurant Biergarten

Anwesende

Präsident Peter Telser, Ehrenmitglied Christian Grätzer, Werner Büeler, Hans Forster, Verena und Paul Hensler, Norbert Hees, Stephan Portmann, Heiri Brill, Philipp Lothenbach, Manfred Wilde, René Corbeels, Victor Kälin

Entschuldigt: Zdravko Spehar, Oliver Verlage, Pascal Holdener

1. Begrüssung

Um 20.10 Uhr kann Präsident Peter Telser die GV eröffnen.

2. Wahl der Stimmenzähler

Es hätte auffallen müssen, dass sich Norbert Hees wiederum hinten links platzierte. Obwohl das Manöver für einen Schachspieler leicht durchschaubar sein müsste, geht seine Taktik voll auf: Er wird ohne Gegenvorschlag zum Stimmenzähler gewählt.

3. Genehmigung Protokoll 2013

Das erneut im Wortlaut vorgetragene Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4a. Rückblick Präsident

Präsident Peter Telser geht in seinem schriftlich vorliegenden Jahresbericht auf verschiedene Anlässe ein. Er erwähnt das Sommerblitz, das trotz schlechten Wetters gute Stimmung bot (ist doch viel schöner als andersrum). Wer dabei war, musste über den Rückblick der Clubwanderung rund um den Engelstock schmunzeln: Es hätten auch zwei „Hängebrücken-geschädigte“ Hunde teilgenommen, erinnert sich Peter. In Anspielung auf Rita – die einzig teilnehmende Frau – meinte Peter ebenso treffend: Schneewittchen und die sieben Zwerge. Der herrliche Ausflug werde gut in Erinnerung bleiben.

Positiv in Erinnerung bleiben Colin und Beat, welche als Junioren an der Clubmeisterschaft teilgenommen hätten. Ebenso Peter Szokolczai, der als FM das Weihnachts- oder Salamiblitze gewann: „Hauptsache, ein Peter hat gewonnen“, war das präsidentiale Fazit.

Christian Grätzer gratulierte Peter Telser zum Präsidium des Zürichsee-Schachverbandes, das dieser inzwischen definitiv angetreten hat.

In seinen Dank schloss er vor allem Spielleiter Christian Grätzer und unsere Vereinswirtin Carla Camenzind ein.

4b. Spielleiter Clubmeisterschaft

Spielleiter Christian Grätzer orientiert über die verschiedenen Turniere. Auch er vorbildhaft in schriftlicher Form.

Das Sommerblitz gewinnt Peter (diesmal Telser), vor Oliver und Christian.

Das Salamiblitze gewinnt Peter (diesmal Szokolczai) vor Manfred Wilde und Victor.

Das Rosa-Korner-Gedenkturnier wird eine Beute von Manfred (vor Peter Telser und Victor).

Vereinsmeisterschaft. Soverän hätte Manfred Wilde bei seiner ersten Teilnahme das Elite-Turnier gewonnen, zollt Christian dem neuen Clubmeister Respekt. Es folgen Oliver und Victor. Das Open-Turnier

endete nicht mit dem Sieg des eher favorisierten Christian, sondern mit einem Vollerfolg von Zdravko (vor Werner Büeler und Christian). March-Höfe 1 sowie Kaltbrunn 1 (Absteiger)

4c. Jahresberichte ZMM / ZEM

ZEM: Lediglich drei Einsiedler beteiligten sich an der ZEM, bedauert Christian. Dafür mit gutem Erfolg: Victor gewann die A-Kategorie, Peter kam auf Rang 6 (obwohl er die letzte Runde leider forfait geben musste) und Hans wurde etwas unter den Erwartungen 16. Es war wiederum ein tolles Turnier.

iZMM: Langsam wird der Schachclub Einsiedeln unheimlich, meint Spielleiter Victor. Zum dritten Mal in Serie steigt das Team nicht aus der Meisterklasse ab. Und nicht nur das: Erstmals konnten mit March-Höfe 1 und Kaltbrunn 1 (Absteiger) gleich zwei Teams hinter sich gelassen werden. Platz 4 ist die beste Rangierung seit je! Dazu beigetragen haben folgende acht Spieler: Manfred, Oliver, Christian, Daniel, Hans, Werner, Meiri Bettschart und Victor. Eine super Leistung! Das macht Spass.

4d. Junioren

Infolge Inaktivität und Abwesenheit von Juniorenobmann Daniel Brandt ist dieses Traktandum schnell abgehakt (unter Traktandum 9 kommt der Verein nochmals auf die Junioren zu sprechen).

4e. Materialchef

Auch Peter Telser hat keine speziellen Ausführungen zu seinem Nebenamt als Materialchef.

5. Kassabericht

Der erste Revisor sei zu spät zur Revision gekommen, moniert Kassierin Verena Hensler. Gemeint ist damit Norbert Hees (was ihm aber verziehen sei, da er doch längst weit von Einsiedeln entfernt wohnt und extra an die GV gekommen ist!). Und dann hätte er, sagt Kassierin Verena weiter, doch tatsächlich gemeint, ihre Buchhaltung enthalte ein Fehler. Dabei hat Norbert lediglich seine Brille vergessen. Mit Werner war der zweite Revisor so nett, Norbert die Brille zu borgen, womit dieser letztlich bekannt geben konnte, dass mit der Rechnungsführung „alles bestens“ sei. Wenn es mit der Brille so weitergeht, wählen wir nächstes Mal am besten gleich noch Heiri Brill in die RPK!

In der Kasse befinden sich per 31.12.2013 insgesamt 1951.95 Franken. Das sind 114 Franken mehr als im Jahr zuvor. Auch das ein guter Jahrgang.

die Situation zum Juniorenkonto. Die Versammlung überträgt ihr die Kompetenz, das Konto aufzulösen und die Summe ins Vereinskonto zu transferieren – mit dem Vermerk: Juniorengelder. Damit der Transfer von der Raiffeisenbank zur Kantonalbank auch gelingt, stellt sich Heiri Brill als Bodyguard zur Verfügung.

Das Ergebnis der Jahresrechnung quittiert Verena als „Nullsummenspiel“. Immerhin, nach dem letztjährigen Verlust. Bei Einnahmen von 1142.10 Franken und Ausgaben von 1120.05 Franken resultiert ein Gewinn von 22.05 Franken. Die Bilanz per 31. Dezember 2012 verbessert sich so auf 1137.57 Franken. Dazu kommt noch die Juniorenkasse von 700 Franken.

6. Neumitglieder

Das wohl schönste Traktandum ist die Aufnahme neuer Mitglieder. Diesmal sind es gleich vier – das dürfte für unseren Club wohl Weltrekord sein. Mit Applaus offiziell aufgenommen werden: Manfred Wilde, René Corbeels, Beat Gyr sowie Colin Bruckner.

7. Wahlen

Es liegen keine Demissionen vor. Einzig Werner Büeler ist im nächsten Jahr erster Revisor, und Norbert demzufolge zweiter. Der Rest des Vorstandes wird in globo bestätigt.

8. Jahresprogramm 2014/15

1. Sommerblitz: Es findet am 21. Juni statt.

2. Termin Clubwanderung: Da der Club 40 Jahre alt ist, findet die Clubwanderung extern statt. Werner, Hans, Peter (Telser) bilden das OK; der Club übernimmt die Kosten (der Reise, nicht der Getränke!). Der eintägige Ausflug findet am 13. September statt.

9. Junioren

Christian stellt die Grundsatzfrage, ob der Verein wieder aktiv werden soll – oder eben nicht. Er ist der Ansicht, dass Einsiedeln gross genug und Interesse vorhanden sei. Allenfalls für einen Kurs Eltern-Kinder oder einen für Erwachsene und Kinder. Beschluss: Christian, Daniel und Philipp Lothenbach machen sich Gedanken.

10. Varia

- Hans fragt, ob sich der Vereinsausflug nach Pfullendorf allenfalls wiederholen lässt. Norbert, dessen Heimatstadt Pfullendorf ist, wird vor Ort nachfragen.
- Der Schachclub Einsiedeln stimmt zu, für den Schachverband Zürichsee die Schnellschachmeisterschaft durchzuführen. Durchführungsort könnte ev. die Stiftsschule sein. Kontakt: Christian.
- Mit dem Austeilen des Weines durch Christian geht die Versammlung um 21.55 Uhr zu Ende.

Anschliessend werden die Teilnehmenden einmal mehr kulinarisch verwöhnt. Es gibt „Ghackets und Hörndli“. Es mundete allen ausgezeichnet. Und für unseren Veganer Manfred kocht Peter (der Koch) extra ein veganisches Curry! Auch das war allererste Klasse.

Man höre und staune: Es wurde 2.00 Uhr, ohne dass wir

- A) eine Verlängerung bei der Polizei beantragt haben
- B) ohne dass auch nur ein einziges Schachbrett benutzt wurde!

Der Aktuar, Victor Kälin, am 31. Juli 2014 geschrieben.

40 Jahre Schachclub

Präsident Peter Telser erinnerte an den 40. Geburtstag, den der Schachclub in diesem Jahr feiern kann. Auf einen grösseren Anlass wollen die Schachspieler verzichten; sie willigten aber freudig ein, dass die Clubwanderung für einmal als eintägiger Ausflug durchgeführt wird. Termin ist der 13. September.





GV 2014

Carla, unsere Wirtin seit
Jahr und Tag
Adelin, sorgte für ein
"feines" Znacht
Verena konnte über eine
positiven Jahresab-
schluss berichten.
Peter frönte seinem
Hobby und kochte für
den Meister!
Morgens in der Früh, ein
Dankeschön!
Mandred neuer Camp
beim SC Einsiedeln



und die illustre Gesell-
schaft am Abend.

Bilder: Victor



Die drei Zürichseemeister 2014 (von links): Peter Tesar (Horgen) Senioren, Kurt Blattner (Richterswil) Meisterklasse; Victor Kälin (Einsiedeln) Opensieger.

Foto: Christian Grätzer

Das Lieblingsturnier der Einsiedler Schachspieler

Victor Kälin gewann die Kategorie A der Zürichsee-Einzelmeisterschaft. Es ist dies nicht der erste Sieg eines Einsiedlers.

Vi). In der Meisterklasse, dem offenen A-Turnier sowie der Seniorenkategorie wird die Zürichsee-Einzelmeisterschaft jeweils durchgeführt. Dabei entwickelt sich das A-Turnier zum Lieblingsturnier der Einsiedler Schachspieler. In den letzten fünf Jahren konnten es Peter Tesler (2010) sowie Victor Kälin (2012 und 2014) gleich dreimal gewinnen. Mit dem schönen Nebeneffekt, dass der Sieger im Jahr darauf in der Meisterklasse antreten darf.

Hochspannung bis am Schluss

Dies diesjährige Austragung bot am 5. April, als die beiden letzten Runden in Horgen gespielt wurden, Hochspannung in allen drei Kategorien. Letztlich konnte sich Kurt Blattner aus Richterswil als Sieger der Kategorie M und somit als neuer Zürichseemeister ausrufen lassen. Das A-Turnier gewann Victor Kälin aus Einsiedeln und Peter Tesar (Horgen) wurde Zürichsee-Seniorenmeister. Pech hatte Peter Tesler (Einsiedeln), der aufgrund einer Terminkollision zur letzten Runde nicht antreten konnte. Statt um den Kategoriensieg zu spielen, rutschte er noch auf Rang fünf ab.

Verbandspräsident Christian Grätzer (Einsiedeln) betonte an der Siegerehrung die faire Atmosphäre und lobte den durchführenden Schachclub Zimmerberg für dessen gute Organisation. Das Turnier sei beste Werbung für den Schachsport gewesen; darum hoffe er auch, dass sich im kommenden Jahr mehr als 48 Teilnehmende einschreiben werden.

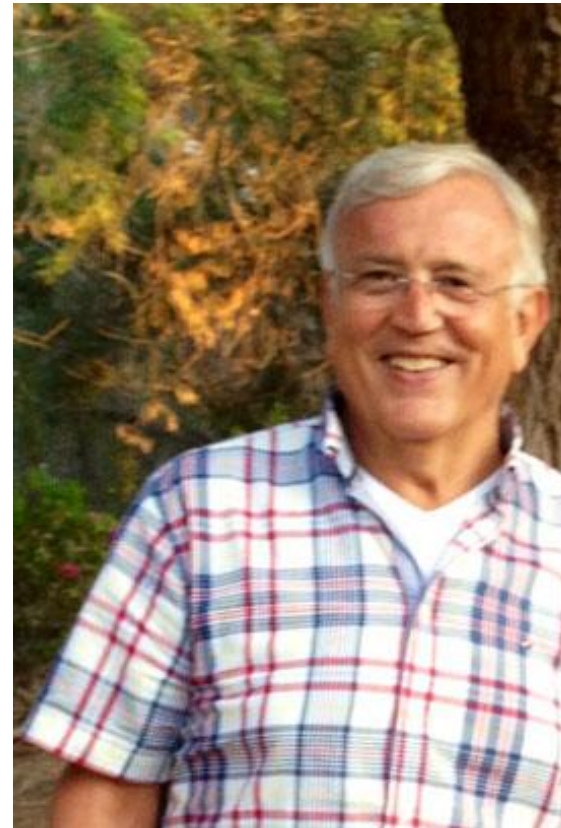
Aus den Ranglisten: Kategorie Meister Rang 1: Kurt Blattner (Richterswil) 5,0 Punkte (keine Einsiedler am Start). – Kategorie A 1. Rang: Victor Kälin (Einsiedeln) 5,5 Punkte; ferner: 5. Peter Telsler 4,5 Punkte; 19. Hans Forster (Einsiedeln) 2,5 Punkte. – Kategorie Senioren Rang 1: Peter Tesar (Horgen) 5,5 Punkte (keine Einsiedler am Start)



Ein Herz und eine Seele die zwei der drei teilnehmenden Einsiedler an der diesjährigen ZSEM. Peter fehlte ferienhalber in der Schlussrunde



Manfred Wilde



Zdravko Spelina

Jahresmeisterschaft mit Favoritensiege!

Wie in den letzten beiden Jahren war die Clubmeisterschaft zweigeteilt. In der Qualifikationsphase erspielten sich sechs Spieler die Berechtigung im Eliteturnier mitzuwirken. Die restlichen Teilnehmer bestritten das Openturnier. Auch hinsichtlich der gespielten Partien gab es einen wesentlichen Unterschied. Das Meisterturnier wurde doppelrundig ausgetragen, während das Open auf 7 Runden beschränkt war. Die vielen und "anstrengenden" Partien förderten das allgemeine Spielniveau, was sich auch in der Zürichsee-Mannschaftsmeisterschaft niederschlug. Der Klassenerhalt wurde auch dank diesem Modus realisiert.

Zu den Turnieren. Die Qualifikation endete dahingehend, dass die Spreu vom Weizen getrennt wurde. Den letzten Qualifikationsplatz sicherte sich Daniel. Christian wurde in das Openturnier verbannt. Die sechs besten des Vereins lieferten sehr spannende und gute Partien ab. Einen Riesengewinn war dabei Manfred, der keine Partie verlor und neue Massstäbe im Verein einführte. Seine Spielstärke ist ein Gewinn für den Verein. Sein Sieg war dann auch hochverdient. Den zweiten Platz belegte Oliver vor Victor.

Das Openturnier stand allen Interessierten aus unserer Umgebung offen und mit Colin und Beat nahmen dann auch zwei weitere Spieler am Turnier teil. Christian konnte seine Favoritenrolle nicht gerecht werden und patzte zweimal gegen Werner und Zdravko. Hier gewann ebenfalls ohne Niederlage Zdravko vor Werner und Christian.

Die Rangliste und die inoffizielle Auswertung der Turniere können in der entsprechenden Rubrik entnommen werden.

Comments



Salü Christian,

wir wünschen Euch eine frohe Wanderung und vor allem schönes Wetter.
Wir können nicht mitkommen, weil wir am 15.ds. an den Bielersee (Merlischachen-Beatus) in die Ferien gehen werden). Draussen erwartet und ein prächtiges Bassin mit Solewasser 35% warm). Auch drinnen hat es noch ein Bad und alles was es so brauchen könnte. Was uns sehr ins Auge gestochen ist, Pianomusik und dass die gute Küche bekannt sein soll. Eben Ferien.
Liebe Grüsse
Verena und Paul

Hensler Verena und Paul September 04

[Kommentar-Link Melden](#)



hoi Christian, die neue Website kommt ja toll daher. Da ich gerne die Schachaufgaben löse, finde ich es jetzt sehr kompliziert diese herunterzuladen. Es wäre doch praktisch die Links gleich auf der Homepage anzuzeigen. Aber das kommt ja vielleicht noch. Schöne Ferien !
heiri

Heiri Juli 30

